



AUS DEM INHALT

Süßener Bummel: Mix aus Einkaufen, Spaß, Kultur Seite 10

Friedensgebet bei Interkulturellen Wochen Seite 12

Uhinger Sonntag lockt tausende Besucher an Seite 12



Oberhofenkirche: Fest zum Ende der Sanierung Seite 11

Ben Weaver gastiert in der Geislinger Räte Seite 28

Frisch Auf siegt in Essen und bleibt vorne dran Seite 21

Bürger stürmen neuen Treff

Majestäten und viel Volk beim Tag der Offenen Tür in der Kirchstraße

Riesenandrang herrschte im neuen Bürgerhaus in Göppingen, das von zahlreichen Neugierigen in allen Winkeln begutachtet wurde. Es gab zur Eröffnung sehenswerte Angebote, Infos und Diskussionen.

URSULA RESCH

Göppingen. In wahrhaft hoheitlichem Rahmen wurde das Göppinger Bürgerhaus am Samstag von der Bevölkerung in Augenschein und in Besitz genommen, nachdem die neue Einrichtung in der Kirchstraße am Abend zuvor vor geladenen Gästen eröffnet worden war. Nicht nur die Göppinger Mostkönigin Svenja samt Prinzessin Valeria, sondern auch die Württembergische Brezelkönigin Stefanie gab sich die Ehre, gemeinsam schenken sie frisch vor Ort gepressten Stößmost aus und verteilen von der Bäckerinnung spendierten Brezeln an die Besucher.

Agnes Nowak, die Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement im Bürgerhaus, hatte alle Hände voll zu tun, die vielen Anfragen und Wünsche im Lauf des Tages aufzunehmen und zu koordinieren. Der Auftakt zur vielfältigen Nutzung des frisch renovierten Bürgerhauses gestaltete sich jedenfalls vielversprechend. Im ganzen Haus standen an jeder Ecke und in jedem Raum Vertreter von Selbsthilfegruppen und vom Stadtseniorenrat parat, um über ihr zukünftiges Angebot zu informieren, was auch rege genutzt wurde. Der eingebaute Aufzug und die neue Treppe erlebten da ihre erste Qualitätsprüfung.

Bürgermeister Jürgen Lämmle, der das Bürgerschaftliche Engagement als wichtige und unverzichtbare Säule im gesellschaftlichen Miteinander bezeichnete, hofft mit der Eröffnung auch darauf, Anreize für neue Freiwillige geschaffen zu haben, da dieses Engagement angesichts der demographischen Entwicklung an Bedeutung gewinnt.



Buntes Programm beim Tag der offenen Tür im neue Bürgerhaus in der Kirchstraße, gleich hinter dem Rathaus. Skater zeigten ihr Können, die Mostkönigin schaute vorbei. Und das war längst nicht alles, was die Besucher anlockte. Foto: Ursula Resch

Jung und Alt präsentierten sich in harmonischem Miteinander. Die Kinder der Reuschgemeinde sangen das passende Pippi Langstrumpf-Lied „Ich hab ein Haus...“, die Flötengruppe „Gaudemus“ spielte auf und Enyo Kelé trommelte teils rasante und fingerfertige Rhythmen. Vor der Haustür konnte man frischen Most genießen, tollkühne Sprünge der Skategarde bewundern und Jugendlichen beim Breakdance zuschauen. Nebenbei lieferten backfreudige Damen und Herren am laufenden Band teilweise noch mit Topflappen 26 heiße und lecker duftende Apfelkuchen- und Torten für den ausgerufenen Wettbewerb an, dessen Ergebnis mit Spannung erwartet wurde. Der Absatz der Kuchenstücke bedurfte keiner Werbung.

Interessant und brückenschlagend gestaltete sich auch das Diskussionsforum im Dialog der Generationen. Schüler der Kaufmännischen Schule warben mit konkreten Beispielen bei den Senioren für mehr Vertrauen, Toleranz, Verständnis und weniger Vorurteilen gegenüber der Jugend. Auch wenn sie Piercings und Tattoos tragen, seien sie keine Außenseiter. „Erst kennenlernen, dann beurteilen“, so der Appell an die Senioren, die ihrerseits versprochen, zu versuchen, negative Einstellungen aus der Welt zu schaffen. Der Anfang war jedenfalls gemacht.



NACHRICHTEN

Heute Markt in Gruibingen

Gruibingen. In Gruibingen findet heute der Herbstmarkt statt. Etwa 40 Händler und Gewerbetreibende bieten ihr Angebot vom Spielzeug über Textilien bis hin zu Süßigkeiten an. In den Gaststätten gibt es die typischen Gruibinger Marktgerichte wie „Saure Kutteln“ und „Bratwürste mit Kartoffelsalat“.

Dreister Trickdiebstahl

Schlierbach. Die Hilfsbereitschaft einer Kassiererin in einem Einkaufsmarkt in Schlierbach nutzte am Samstagvormittag eine dreiste Diebin aus, um mehrere hundert Euro aus der Kasse zu entwenden. Die vermeintliche Kundin wollte einen 100-Euro-Schein gewechselt bekommen. Hierbei lenkte sie die arglose Angestellte ab und griff selbst in die Kasse, um daraus Geld zu entnehmen. Gesucht wird eine etwa 50-jährige, 155 bis 160 cm große Frau, südlicher Typ, mollig, braune Haare mit hellen Strähnen. Sie war bekleidet mit einer schwarzen Hose und einem roten Oberteil. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ (07161)9381-0.

Wildes Überholmanöver

Eislingen. Die Polizei sucht weitere Geschädigte und Zeugen, die zu einem Vorfall auf der Ulmer Straße in Eislingen am Samstag um 12.50 Uhr Angaben machen können. Ein blauer VW Bus Multivan hatte auf der Ulmer Straße in Richtung Göppingen in gefährlicher verkehrswidriger Weise überholt. Zeugenhinweise: ☎ (07161) 851-0.

Junger Radler flüchtet

Bad Boll. Am Samstag um 13 Uhr war eine 24-Jährige mit ihrem Renault auf der Badstraße unterwegs. An einer Fußgängerampel bemerkte sie einen Jungen mit seinem Fahrrad. Obwohl der Junge „Rot“ hatte, versuchte er plötzlich die Fahrbahn zu überqueren. Dabei stieß er mit dem Renault zusammen, es entstand ein Schaden in Höhe von 4000 Euro. Auf Nachfrage gab der Junge an, dass er nicht verletzt sei. Bis sich die Eheleute den Schaden an ihrem Auto angeschaut hatten, war der etwa 12 bis 13 Jahre alte Junge verschwunden. Die Polizei bittet um Hinweise: ☎ (07161) 9381-0.

Mit Rad gegen Auto

Eislingen. Eine 45-jährige Radlerin verletzte sich am Freitag gegen 15.30 Uhr in der Salacher Straße in Eislingen beim Zusammenstoß mit einem Pkw leicht. Als die Frau mit ihrem Fahrrad verbotswidrig entgegen der ausgeschilderten Fahrtrichtung vom Parkplatz eines Supermarktes auf dem Radweg der Salacher Straße einbiegen wollte, übersah sie, dass dort ein 57-Jähriger in seinem Opel wartete, der seinerseits aus einer Tiefgarage aufzufahrt gekommen war.

Arslans Ärger über eigene Unachtsamkeit

Entthronter Boxweltmeister verbringt Nacht in Hamburger Krankenhaus

Hamburg/Süßen. Es war ein ganz bitterer Abend für Firat Arslan. In den Anfangsminuten seines gestrigen 38. Geburtstages wurde der Süßener Profiboxer als Weltmeister der World Boxing Association (WBA) im Cruisergewicht entthront. Gegner Guillermo Jones aus Panama, die Nummer eins der WBA, traf Arslan gleich in den ersten Runden mit sehr harten Schlägen und fügte dem wie immer körperlich optimal vorbereiteten Deutschtürken heftig blutende Verletzungen an Nase und Unterlippe zu, die Arslan im weiteren Kampfverlauf stark beeinträchtigten.

Kurz vor dem Ende der zehnten Runde brach der Kampfrichter vor 6100 Zuschauern in der Hamburger

Color-Line-Arena und einem Millionenpublikum an den Fernsehschirmen das Duell folgerichtig ab.

Nach einer Nacht unter Beobachtung im Krankenhaus ärgerte sich Arslan gestern über seine eigene Unachtsamkeit in der Anfangsphase und kündigte an, sich einem Rückkampf zu stellen. Seite 25

Color-Line-Arena und einem Millionenpublikum an den Fernsehschirmen das Duell folgerichtig ab.

Nach einer Nacht unter Beobachtung im Krankenhaus ärgerte sich Arslan gestern über seine eigene Unachtsamkeit in der Anfangsphase und kündigte an, sich einem Rückkampf zu stellen. Seite 25

Für gute Zwecke gut im Rennen

Uhinger 24-Stunden-Lauf erbringt Spendensumme von 17 000 Euro

Beim 24-Stunden-Benefizlauf in UHINGEN rannten zwölf Mannschaften für gute Zwecke. Die Sparda-Bank rundete die Spendensumme großzügig auf 17 000 Euro auf. Allein 5000 Euro gab's für die „Gute Taten“.

ROLF BAYHA

UHINGEN. Die Stimmung bei der Siegerehrung war unbeschreiblich: Zwölf Mannschaften und fünf Spendenempfänger feierten umringt von unzähligen Zuschauern und Besuchern des 54. Uhinger Sonntages in der Stadtmitte ausgelassen ihre 4145,688 gelaufenen Kilometer.



Auf einem 632 Meter langen Kurs drehten zehnköpfige Teams mit dem Ziel ihre Runden, möglichst viele Kilometer zu sammeln, denn die Sparda-Bank belohnte jeden Kilometer mit 2,50 Euro. Am Ende standen 4145,688 Kilometer zu Buche, die zwar rechnerisch 10364,22 Euro ergaben, aber traditionsgemäß von Sparda-Regionalleiter Walter Hahn großzügig auf 12 000 Euro gerundet wurden. Außerdem flossen weitere 5000 Euro aus einer verlorenen Wette des Vorsitzenden der Sparda-Bank Thomas Renner gegen dem BHW Hameln in den Spendenpotopf. Der Bank-Chef hatte nämlich gegenüber dem Kooperationspartner behauptet, dass dieser nicht in der Lage sei, ein Team zum Ausdauer-Spektakel nach UHINGEN zu schicken – und musste sich dann eines besseren belehren lassen, denn aus Hameln kam eine Mannschaft, die im Ergebnis mit 322,879 Kilometern auf dem neunten Platz landete. Den Spendenscheck mit dem größten Betrag von 5000 Euro erhielt in Anwesenheit von Ehrengast



Der Chef der Göppinger Sparda-Bank Walter Hahn (links) überreichte NWZ-Redaktionsleiter Rüdiger Gramsch den Gute-Taten-Scheck. Foto: Staufenpress

Walter Riesters NWZ-Redaktionsleiter Rüdiger Gramsch für die Aktion „Gute Taten“. Mit 4000 Euro wurde der Förderverein Hieberschule bedacht, dessen Vorsitzender Jens Störl strahlend den Scheck entgegen nahm. Über weitere 4000 Euro freute sich Peter Göttter, Vorsitzender der Rettungshundestaffel Mittlerer Neckar aus Schlierbach, der für die erfolgreiche Arbeit seines Team belohnt wurde. Je 2000 Euro erhielt Antje Grebner für den Verein Lichtblick e.V. und der Bundestagsabgeordnete Klaus Riebert, selbst mit einem Prominententeam am Start, für die Hohenstaufenstiftung.

Walter Riesters NWZ-Redaktionsleiter Rüdiger Gramsch für die Aktion „Gute Taten“. Mit 4000 Euro wurde der Förderverein Hieberschule bedacht, dessen Vorsitzender Jens Störl strahlend den Scheck entgegen nahm. Über weitere 4000 Euro freute sich Peter Göttter, Vorsitzender der Rettungshundestaffel Mittlerer Neckar aus Schlierbach, der für die erfolgreiche Arbeit seines Team belohnt wurde. Je 2000 Euro erhielt Antje Grebner für den Verein Lichtblick e.V. und der Bundestagsabgeordnete Klaus Riebert, selbst mit einem Prominententeam am Start, für die Hohenstaufenstiftung.

SPD steht geschlossen hinter Sascha Binder

25-Jähriger ist Bundestagskandidat 2009

Sascha Binder ist der Kandidat des SPD-Kreisverbands für die Bundestagswahl 2009. Mit 94,6 Prozent der Stimmen wurde der 25-Jährige nominiert.

MICHAEL BRUST

Kreis Göppingen. Nach seiner Nominierung musste Sascha Binder zunächst einmal viele Hände schütteln. Deutlich hatte ihm die Mitgliederversammlung des SPD-Kreisverbands Göppingen am Freitagabend in der Göppinger Stadthalle das Vertrauen ausgesprochen: Von 110 abgegebenen Stimmen sprachen sich 104 für den 25-jährigen Geislinger aus (fünf Nein-Stimmen, eine Enthaltung). „Ein solches Ergebnis ist natürlich großartig“, freute sich der frisch gekürte Kandidat.

Einen Zweifel daran, dass Binder, der seit 2007 den Vorsitz des Göppinger Kreisverbandes inne hat, zum Kandidaten für den Bundestag berufen wird, gab es freilich zuvor nicht. So wurde kein anderer Kandidat nominiert. Dennoch, so betonte der amtierende Bundestagsabgeordnete Walter Riestert, sei es sehr wichtig, „Sascha ein geschlossenes Ergebnis mitzugeben.“ Auch bei der Wahl der sechs Delegierten für den Listenparteitag erhielt Binder neben Antje Grebner, Frieder Birzele, Heide Kottmann, Ilse Lämmle und Werner Staudenmayer die meisten Stimmen. Welche Platzierung die Kandidaten auf der Landesliste erhalten, ist derweil noch offen.

In seiner Vorstellung äußerte sich Binder deutlich zu aktuellen Diskussionen um einen Aufschwung des Atomausbaus. Es könne nicht sein, dass man über einen Ausstieg aus dem Ausstieg nachdenke. Auch die demografische Situation der Bundesrepublik sprach er an. „Ich finde es toll, dass unsere Gesellschaft älter wird. Es hat seine Vorteile“, so der Jurist. Man müsse aber dafür sorgen, dass „das Leben auch im Alter lebenswert bleibe.“ Hier verwies

Tipps der Woche Anzeige

Gebauer's Knüller am Montag

Vom Metzger Lang, Nellingen: **Schinkenwurst im Ring** leicht angeräuchert

100 g **-59**

Angebot nur gültig HEUTE, 29.09.08, in den Gebauer's Märkten

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen

Unfall auf einem Rad: Fahrer schwer verletzt

Göppingen. Am Samstagabend, kurz vor 18 Uhr kam es in Göppingen zu einem folgenschweren Unfall auf der Ulmer Straße, als ein 21-Jähriger Yamaha-Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit ortsauswärts fuhr. Ein entgegenkommender 26-Jähriger Mercedesfahrer übersah den nur auf dem Hinterrad fahrenden Motorradfahrer. Beim Abbiegen in die Maybachstraße kam es zum Zusammenstoß mit dem 21-Jährigen, der hierbei schwer verletzt wurde. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden in einer Gesamthöhe von 20 000 Euro. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde zur Klärung des Unfallhergangs ein Sachverständiger hinzugezogen. Da die Unfallaufnahme länger dauerte musste die Feuerwehr die Unfallstelle ausleuchten.

er auf die von der SPD eingeführte Riesterterrite, die er als „riesen Erfolg“ würdigte.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt sieht Binder durch Schröders Reformagenda verbessert: „Wir haben zwei Millionen Arbeitslose weniger. Diese Menschen tragen ihre Arbeitskraft zum Erfolg unseres Landes bei.“ Oft seien die Löhne jedoch zu niedrig, deshalb „müssen wir kämpfen für einen einheitlichen gesetzlichen Mindestlohn.“ Den Gedanken über Leiharbeit in eine feste Beschäftigung zu kommen, sah er als „vom Ansatz richtig“ an, sprach sich aber sogleich gegen Lohndumping aus: „Gleiche Arbeit, gleicher



Blumige Glückwünsche: Walter Riestert (links) gratulierte Sascha Binder zur Kandidatenkür. Foto: Michael Brust

Lohn in der Leiharbeit!“ Mit Blick auf die zunehmende Verarmung der Gesellschaft hat Binder klare Vorstellungen: „Nur wenn wir es schaffen, dass alle Kinder die gleichen Bildungschancen bekommen, können wir die Schere zwischen Arm und Reich schließen.“

Abschließend schwor Binder seine Partei auf den Wahlkampf ein, in dem es darum gehe, „den Menschen das Gefühl zu geben, dass wir sie ernst nehmen.“ Binder schloss mit den Worten: „Vorwärts Genossen, ins Wahljahr 2009!“